

# Aktivitäten des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow | Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

Dr.-Ing. Horst Lewy | Geschäftsstellenleiter VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt



Herr Schröter, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau.



Roland Harings, Vorsitzender der Geschäftsführung der MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH.



Dr.-Ing. Bernd Schmidt, Vorsitzender VDI-Hallescher BV. Fotos (4): Maik Gretschel

## Teilnahme an der Mitgliederversammlung VDI-Hallescher BV

Am Samstag, dem 11.04.2015, fand im Ludwig-Wucherer-Saal der IHK Halle-Dessau, die diesjährige Jahresmitgliederversammlung des VDI-Hallescher Bezirksvereins statt.

Herr Schröter, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK, begrüßte die Teilnehmer und ging in seiner Einführung auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragen ein:

- Eckpunktepapier Strommarkt

- Weitere Nutzung der Braunkohle in Mitteldeutschland
- Stabile Situation der Industrieunternehmen im Kammerbezirk
- die Firma MKM als größter Arbeitgeber im Landkreis Mansfeld-Südharz u. a.

Im anschließenden Vortrag von Herrn Roland Harings, Vorsitzender der Geschäftsführung der traditionsreichen MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH, erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Geschichte, die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung

und das technische Profil der Firma. Die vielen Fragen der Teilnehmer beantwortete er ausführlich und es wurde deutlich, dass das Unternehmen MKM auf höchstem technischen Niveau arbeitet und sich in stabiler wirtschaftlicher Lage befindet.

Dr. Horst Lewy, Geschäftsstellenleiter VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, und Herr Stefan Gelb, Bereich Mitglieder und Regionalorganisation der VDI-Hauptgeschäftsstelle Düsseldorf, richteten Grußworte an die anwesenden Mitglieder. Der weitere Verlauf der Jahresmitgliederversammlung war bestimmt durch das Statut des VDI: Berichte des Vorstands, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer mit der Aussprache zu den Berichten und der Entlastung des Vorstands.

In der Behandlung von Anträgen an die Mitgliederversammlung wurde eine Satzungsänderung vorgetragen, diskutiert und darüber abgestimmt

Eine Jahresmitgliederversammlung ist auch immer geprägt von Danksagungen und Ehrungen, die vom Vorsitzenden des BV, Dr. Bernd Schmidt, vorgenommen wurden.

Kassenprüferin, Dipl.-Ing. Bettina Kügler, und der Schatzmeister, Dipl.-Ing. Gerhard Brüsehaber wurden in ihrem Amt durch Wiederwahl bestätigt.



In seinem Schlusswort plädierte der Vorsitzende Dr. Bernd Schmidt für:

- die Gewinnung von Ingenieur Nachwuchs und die aktive Unterstützung der VDI-Arbeit durch Mitglieder jeden Alters
- eine geordnete Übergabe der Leitung von Arbeitskreisen und Bezirksgruppen in den nächsten Jahren
- die stärkere Vernetzung und Zusammenarbeit von VDI und VDE bezirksübergreifend als Chance zu nutzen für attraktive Angebote in der Zukunft

Es ging der Dank an die IHK als Gastgeber. Die Gespräche wurden noch in angenehmer Atmosphäre fortgesetzt.

### Landesfinale »Jugend forscht«

Beim Landesfinale von »Jugend forscht« präsentierten Nachwuchswissenschaftler der Jury, zu der auch der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt gehört, ihre Entwicklungen. Insgesamt haben sich über das Auswahlverfahren für den Landeswettbewerb 58 junge Nachwuchswissenschaftler qualifiziert. In den vorgesehenen Kategorien wurden durch die Jury die Präsentationen und danach die Bewertungen vorgenommen. Das VDI-Jurymitglied, der Geschäftsstellenleiter des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalts, war dabei der Kategorie »Technik« eingesetzt. Er war sehr angetan von der Begeisterung junger Menschen über den Umgang mit Problemen der Technik.

Wiederum zeigte es sich, dass das tägliche Leben die Technikentwicklung erfordert. So konnte die »kalkfreie Dusche« auch als Prototyp vorgestellt werden. Zwei Axialventilatoren und ringförmige Luftbeschleuniger sorgen dafür, dass die von oben nach unten beschleunigte Raumluft einen Vorhang darstellt, der aber auch nicht gereinigt werden kann und das Spritzwasser den Duschbereich auch nicht verlassen kann. Die Schüler Jan Schlüter (13 Jahre) und Gregor Laukert (16 Jahre) haben dazu einen Patentantrag gestellt.

Einen Sonderpreis erhielten für die beste interdisziplinäre Arbeit Lukas Hoyer (18 Jahre) und Christina Pongratz (17 Jahre)

vom Werner-von-Siemens-Gymnasium Magdeburg mit dem Projekt »Chemie mit Licht – Bau und Erprobung eines Lichtspektrometers für den Schulunterricht«. Ein Spektrometer analysiert Licht, das Materie aussendet oder absorbiert. So kann die chemische Zusammensetzung der Probe bestimmt werden. In der Chemie werden auf diese Weise Anteile von Reaktionsprodukten nachgewiesen. Dieses Spektrometer, das nur ein Prozent des Preises üblicher Geräte kostet und somit für Schulen erschwinglich ist, wurde auch für den Bundeswettbewerb nominiert und im Fachgebiet Technik mit dem Sonderpreis für Qualitätssicherung durch Zerstörungsfreie Prüfung ausgezeichnet.

### Präsentation der Projekte von »Jugend forscht« und »Ideen bewegen« in Großkorbetha

In großer Anzahl kamen am 15.04.2015 Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft und des VDI-Hallescher BV und des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalts, um sich über die Ergebnisse der Jungforscher und der Teilnehmer am Projekt »Ideen bewegen« informieren zu lassen.

Kurz nach Schulschluss füllte sich die Aula des Gymnasiums und die Aufregung stieg für die Präsentierenden. Es ist für Schüler schließlich nicht alltäglich, vor einem so großen Publikum zu stehen. Die Schülerinnen und Schüler aus der Freien



Tim Zabel, 10. Klasse des Gymnasiums, präsentiert seinen Gießautomaten für die Urlaubszeit.

Grundschule Spergau, aus dem Freien Gymnasium und der Freien Sekundarschule Großkorbetha meisterten die Herausforderung hervorragend.

Die Zuschauer waren begeistert und überrascht, womit sich die Schülerinnen und Schüler in ihren Projekten beschäftigt haben. Sei es eine Startvorrichtung für Silvesterraketen, automatische Gießautomaten für die Urlaubszeit oder ein lebendiges Modell des Blutkreislaufs. Das alles sind großartige Leistungen, die auch durch die entsprechenden Jurys honoriert wurden. So auch die Lösung eines technischen Problems, der Befeuchtung von Blumen in der Urlaubszeit, welches bereits durch den Teilnehmer am Landeswettbewerb »Jugend forscht« vorgestellt wurde.

Die Geschäftsleitung der Privaten Allgemeinbildenden Schulen Großkorbetha ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, die gelungenen Ergebnisse der Kinder und Lehrkräfte mit einem kleinen Präsent zu ehren.



Eltern und Vertreter der Wirtschaft warten gespannt auf die Präsentationen. Fotos (2). Patricia Detto

## Beratung des VDI-Landesverbandsvorstands Sachsen-Anhalt

Die Geschäftsordnung des Landesverbands verlangt mindestens zweimal jährlich die Sitzungen des Landesverbandsvorstands durchzuführen. Am 24.04.2015 war wiederholt die ATI Anhalt GmbH in Magdeburg Gastgeber. Erfreulicherweise konnte der Landesvorsitzende Hon.-Prof. Mirko Peglow alle Mitglieder des Landesverbandsvorstands um 13:00 Uhr begrüßen und die Sitzung mit der Agenda zur Abarbeitung bestätigen. Die Darlegungen zu den durchgeführten Aktivitäten des Landesverbands konzentrierten sich auf folgende Schwerpunkte:

- 5. Fachtag Technische Bildung am 22.01.2015 (siehe MM 2/2015, Seite 25), die durch Teilnahme und finanzielle Beteiligung unterstützt wurde sowie eine gemeinsame Veröffentlichung mit der OVGU, Prof. Bünning, erfolgte.
- Abstimmungen mit der IK Sachsen-Anhalt zum »Ingenieur- und Hochschulgesetz Sachsen-Anhalt« erfolgten; diese befindet sich zzt. im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft LSA. Herr Stefan Gelb, Mitglieder- und Regionalservice des VDI e.V. Düsseldorf, bestätigte dies von Seiten des VDI e.V. und brachte zum Ausdruck, dass es als Erfolg zu verbuchen sei.



Die Mitglieder des VDI-Landesvorstands Sachsen-Anhalt tauschen sich über ihre Vereinsarbeit aus.

Fotos (2): Horst Lewy

- Die Veranstaltung »Magdeburger Arbeitswissenschaft – 50 Jahre Forschen, Lehren und Gestalten für die Arbeitswelt« wurde durch den VDI-Landesverband besucht.
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung des VDI-Hallescher BV am 11.04.2015 erfolgte.
- Teilnahme an der Projektpräsentation an der Privaten Allgemeinbildenden Schule Großkorbetha am 15.04.2015.
- Eine aus dem Sponsoring des Vermessungsbüros des IK-Präsidenten Herrn Jörg Herrmann, eine moderne Roboter-Technik für den Gymnasialunterricht mit Bausatz wurde an das Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium Schönebeck am 20.04.2015, siehe Volksstimme vom 21.4.2015, Teil Elbe-Saale-Rundblick, gemeinsam mit der IK Sachsen-Anhalt übergeben.

Weitere geplante Aktivitäten des Landesverbands sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Abstimmungsberatungen zur Umsetzung der EU-Richtlinie im Ingenieurgesetz mit dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft Sachsen-Anhalt und der IK Sachsen-Anhalt unter Einbeziehung der Initiative des Wissenschaftsministeriums zum Thema Berufsbezeichnung im »Diploma Supplement« entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Ingenieurgesetz Sachsen-Anhalt).
- Teilnahme am 27. Deutschen Ingenieurtag am 19.05.15 in Düsseldorf
- Durchführung des 7. Ingenieurforums am 18.06.2015: Tag der Ingenieure Sachsen-Anhalt 2015 am Pretziener Wehr zum Thema »Ingenieurleistungen im Hochwasser- und Vernässungsschutz«.
- Teilnahme am Treffen am 26.06.2015 in Leipzig (Mitteldeutsches Treffen), dazu auch Einladungen der BV-Vertreter möglichst absichern.
- Unterstützung der Veranstaltung 125 Jahre Maschinendenkmal und 25-jähriges Jubiläum der Wiederezulassung des VDI in den Neuen Bundesländern in Hettstedt am 12.09.2015.
- Vorbereitung und Vertragsbindungen für den 24.10.2015 »21. Fest der Technik«
- Unterstützung der Aktivitäten »Jugend forscht«; »MINT-Projekte sowie weiterer Projekte«

- Vergabe des Deutschland-Stipendiums an der OVGU.

In den weiteren Tagungspunkten wurden die abgelaufenen und geplanten Aktivitäten der Bezirksvereine aus Halle und Magdeburg behandelt, und Hon.-Prof. Peglow bedankte sich bei den Vertretern der Bezirksverbände für erfolgreiches Arrangement. Besonders bedankte er sich bei den Verantwortlichen des Finanzwesens für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auch hinsichtlich der erarbeiteten Unterlagen zur weiteren Bestätigung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt.

## Novellierung des Ingenieurgesetzes Sachsen-Anhalts

Bereits in der Podiumsdiskussion und anschließenden Gesprächen des 6. VDI-Forums | Wirtschaft | Wissenschaft zum Schwerpunkt »Wissensakquisition für Unternehmen« am 09.07.2014 wurden Problemstellungen zur Novellierung des Ingenieurgesetzes Sachsen-Anhalts herausgearbeitet. In gemeinsamer Arbeit mit der IK Sachsen-Anhalt und in Abstimmung mit der zugehörigen Fachkompetenz aus Düsseldorf wurden im zuständigen Wirtschaftsministerium die verschiedenen Gesprächsrunden geführt.



Hon.-Prof. Mirko Peglow (l.), Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, im Gespräch mit Herrn Rainer Benien (r.), VDI e.V. in Düsseldorf, im Gespräch über die Novellierung des Ingenieurgesetzes Sachsen-Anhalts. Foto: Horst Lewy

## Ingenieure werben für den Ingenieurberuf mit moderner Roboter-Technik in Schulen

Dr.-Ing. Horst Lewy

Dipl.-oec. Susanne Rabe, IK Sachsen-Anhalt

Eine unkonventionelle Aktion starteten der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt und die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt am Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium in Schönebeck, um Schüler für ingenieurtechnische Themen zu begeistern. Zukünftig wird dort mit einem Roboter gearbeitet. Vorher muss allerdings die Anleitung für den Bausatz studiert werden, denn bei dem »Lego-Mindstorms-Roboter-Baukasten« handelt es sich um mehr als um einen trivialen Spielzeugbaukasten.

Egal, ob man technikbegeisterte Kinder erfreuen will oder Jugendliche an MINT-Berufe heranführen möchte: Der Roboterbaukasten bietet Hightech zum Lernen und Experimentieren dank der Unterstützung von National Instruments und Autodesk.

Genau darum ging es Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident der IK Sachsen-Anhalt, Mitglied des VDI und Vorstandsmitglied des VBI-Landesverbands, als sein Vermessungsbüro dem Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium diesen Roboterbaukasten stiftete.

Der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt und die IK Sachsen-Anhalt sind sich darin einig, dass die Weichen für die Zukunft in

der Gegenwart gestellt werden. »Mit unseren Aktivitäten zur Fachkräftesicherung setzen wir bereits in den Schulen an. Hierzu zählen die großen Projekte, die sich auf Landes- und Bundesebene etabliert haben, wie beispielsweise der Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern oder der Nachwuchswettbewerb »Jugend forscht« ebenso, wie die zahlreichen individuellen, auf die Bedürfnisse und Profilierungen der Bildungsstätten zugeschnittenen Aktivitäten«, so der einheitliche Tenor von Kammerpräsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann und Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow, Vorsitzender des VDI-Landesverbands und Mitglied der IK Sachsen-Anhalt.

Über den Rahmenlehrplan hinausblckend spielerisch lernen, darüber freuen sich nicht nur die Schüler, sondern auch technikbegeisterte Lehrer.

Aus dem Inneren der Spielzeugverpackung klingt vertrautes Rasseln loser Bausteine, doch die Gewichtsverteilung der Box verrät, dass da auch ein schwerer Brocken drin sein muss. Neben mehreren Tüten mit vielen kleinen Bausteinen, fällt das größte Bauteil auf: der »Brick«, das Gehirn des Lego Mindstorm EV3, ein kompakter, etwa Handteller großer Embedded-Baustein mit einer auf Linux basierenden Firmware, Display, einigen Tasten und acht Schnittstellen für Motore und Sensoren sowie einer

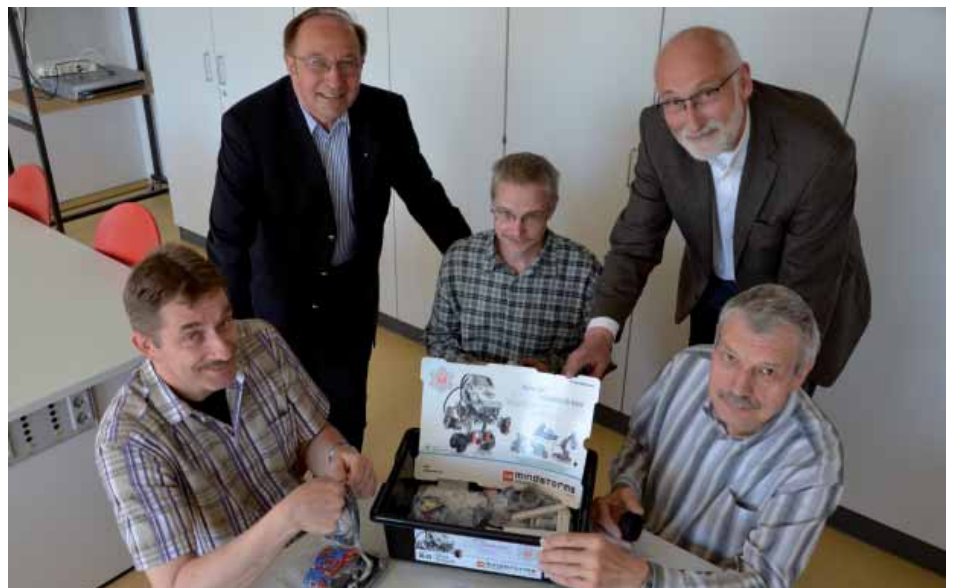
USB-Schnittstelle. Letztere dient der Programmierung per PC, wobei ein Kabel nicht unbedingt nötig ist, der Brick spricht auch Bluetooth.

Dass hier echte Rechenpower im Spielzeug ist, zeigen die technischen Daten, die durchaus beeindruckend sind: ARM-9-Prozessor mit 300 MHz, 64 MB Arbeitsspeicher und 16 MB Flash-Speicher, der mit einer Micro-SD-Karte um bis zu 32 GB erweiterbar ist. Energie erhält das System aus sechs AA-Batterien, die nicht nur den Rechner, sondern auch Motore und Sensoren speisen. Dass ein echtes Linux auf dem kleinen Rechner werkelt, merkt man, wenn man die Kiste an- oder ausschalten möchte: Etwa 30 Sekunden dauert das jeweils – nichts für ungeduldige Kinder, die mal eben schnell mit einem Roboter spielen wollen.

Mit dem Roboterbaukasten soll insbesondere der Informatikunterricht bereichert – und trockenes Programmieren mit erlebbarer Realität verbunden werden. So können die Schüler beispielsweise verschiedene Funktionen und Bewegungsabläufe des Roboters programmieren und im Anschluss die Richtigkeit bzw. die Auswirkungen ihrer Programmierung am realsten Beispiel testen. Der Roboter bietet im wahrsten Sinne des Wortes »Technik, die begeistert«!



(v.l.): Hon.-Prof. Mirko Peglow, Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, Holger Urbatzka, Lehrer am Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium, Dr. Ulrich PLaga, Schulleiter, Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium, und Dr. Rainer Berger, Geschäftsführer der IK Sachsen-Anhalt. Fotos (2): Massimo Rogacki



(v.l.): Herr Glöckner, Lehrer, Dr.-Ing. Horst Lewy, Geschäftsstellenleiter VDI-Sachsen-Anhalt, Holger Urbatzka, Lehrer, Dr. Ulrich PLaga, Schulleiter, Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium, und Ardito Messner, ebenfalls Lehrer am Dr.-Carl-Hermann-Gymnasium, begutachten den Lego-Mindstorms-Roboter-Baukasten.

Besuch des 27. Deutschen Ingenieurtags



# Über 300 Gäste feierten den »Tag der Ingenieure Sachsen-Anhalt 2015«

Dipl.-Ing. (FH) Barbara Schmidt | Redaktion Mitteldeutsche Mitteilungen

Dipl.-Ing. Ök. Susanne Rabe | IK Sachsen-Anhalt

Der 27. Deutsche Ingenieurtag fand in Düsseldorf am 19. Mai 2015 statt. In einem Vortrag des Präsidenten unseres Vereins wurden Thesen so gesetzt, dass der Bundesminister für Wirtschaft und Stellvertreter der Kanzlerin, Wirtschaftsminister Gabriel, seine Schwerpunkte setzen konnte. Diesen Vorträgen konnten nicht nur anwesende VDI-Vertreter aus ganz Deutschland, wie auch die Vertreter des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt, beiwohnen, sondern auch geladene Gäste. Aus Sachsen-Anhalt waren sowohl VDI-Vertreter des Halleschen als auch des Magdeburger Bezirksvereins anwesend. Somit konnte ein reger Erfahrungsaustausch mit vielen VDI-Mitgliedern und weiteren Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft der Republik erfolgen.



(v.l.) Dr. Rainer Berger, Geschäftsführer der IK Sachsen-Anhalt, und Prof. Mirko Peglow, Vorsitzender des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt. Foto: IK S.-A.

Auch nutzten der Vorsitzende des VDI-Landesverbands, Prof. Mirko Peglow, und der Geschäftsführer der IK Sachsen-Anhalt, Dr. Rainer Berger, das Zusammentreffen auf dem Deutschen Ingenieurtag für einen regen Erfahrungsaustausch. ■



Mit dem diesjährigen »Tag der Ingenieure« setzte der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und weiteren Ingenieurverbänden, -vereinen und -vereinigungen die inzwischen gute Tradition mit dem gemeinsamen Anliegen fort: die Mitglieder- und die öffentliche Wahrnehmung des Ingenieurberufs in der Gesellschaft zu stärken.

Im besonderen Fokus der Veranstaltung am 18.06.2015 stand die Ehrung des Pretziener Wehrs als »Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland« durch die BundesIK.

Schon von Weitem sah man die weiße »Zeltstadt« unterhalb des Pretziener Wehrs leuchten. Punkt 11:00 Uhr gaben die Boller-schüsse der »Schützengilde Hubertus Eggersdorf e.V.«, unter der Leitung von Frank Lichtenfeld, den Auftakt zum diesjährigen »Tag der Ingenieure Sachsen-Anhalt«.

Mehr als 300 Teilnehmer strömten ins Festzelt. Jeder von ihnen durfte sich über die druckfrische Publikation zum Pretziener Wehr aus der Schriftenreihe »Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland«, herausgegeben von der BundesIK, und weiteres Informationsmaterial über das Bauwerk freuen.

Nach der Begrüßung durch den »Haus-herrn« des Pretziener Wehrs, Dipl.-Ing. Burkhard Henning, Direktor des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW), überbrachten Dr. Hermann Onko Aeikens, Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, sowie Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, Präsident der Bundesingenieurkammer, die Grußworte.

Die Festansprache »Das Pretziener Wehr – Wahrzeichen und Ingenieurtechnische Meisterleistung« hielt der Präsident der IK Sachsen-Anhalt, Dipl.-Ing. Jörg Herrmann. Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung vom Pretziener Männerchor.

Jagdhornbläser gaben das Signal zum nächsten Höhepunkt der Festveranstaltung, das von großem medialen Interesse begleitet wurde: die Enthüllung der von der BundesIK gestifteten Ehrentafel zum »Historischen Wahrzeichen« mit anschließendem Schaulaufen des Pretziener Wehrs.

Der folgende Empfang bot allen Gästen eine exzellente Plattform für konstruktive Gespräche in lockerer Atmosphäre.

Am Nachmittag gab der Schönebecker Shanty-Chor den musikalischen Auftakt für das 7. VDI-Forum Wirtschaft Wissenschaft – Ingenieurforum 2015 »Ingenieurleistungen



Das Pretziener Wehr, etwa 7 km nordöstlich von Schönebeck (Elbe) zwischen Pretzien und Ranies gelegen, dient seit dem Jahr 1875 zuverlässig der Wasserstandsregulierung der Elbe. Es wurde bisher 56-mal im Winter und 8-mal im Sommer bei Hochwasser geöffnet. Foto: Hans-Dieter Tyrock



Enthüllung der Ehrentafel »Historisches Wahrzeichen der Ingenieurkunst in Deutschland«. Foto: Barbara Schmidt



Podiumsdiskussion über Ingenieurleistungen für Hochwasser- und Vernässungsschutz mit kompetenter Besetzung.



Schauziehen des Wehrs, Dank des Niedrigwassers der Elbe möglich. Fotos (4): Viktoria Kühne



Mit Winde werden die Schützafeln gezogen.

für Hochwasser- und Vernässungsschutz«. Es wurde vom VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt gemeinsam veranstaltet mit dem LHW sowie der IK Sachsen-Anhalt.

Der erste Programmpunkt galt der Verleihung der VDI-Förderpreise des Magdeburger BV. Der Vorsitzende Dipl.-Ing. Frank Busch zeichnete insgesamt fünf Bachelor- und Masterarbeiten aus (mehr Seite 28).

Zur anschließenden Podiumsdiskussion, moderiert durch Dr. Winfried Bettecken, Wellenchef MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt, stellten sich dann den Fragen: Anne-Marie Keding, Staatssekretärin für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Dipl.-Ing. Burkhard Henning, Direktor des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Bernd Ettmer, FB Wasser- und Kreislaufwirtschaft der HS Magdeburg-Stendal, Dr.-Ing. Peter Grubert, Beratender Ingenieur, Geschäftsführer GGU Gesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH, Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident der IK Sachsen-Anhalt, und Dr.-Ing. Günter Ihlow, Geschäftsführer tti Magdeburg GmbH, im Auftrag von Hon.-Prof. Mirko Peglow, Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, der aufgrund einer Dienstreise leider kurzfristig nicht teilnehmen konnte. (Lesen Sie mehr über die Podiumsdiskussion in der nächsten Ausgabe der Mitteldeutschen Mitteilungen 4/2015)

In lockerer Atmosphäre endete der ereignisreiche Tag mit kühlen Getränken, Heißem vom Grill und Musikalischem vom Shanty-Chor Schönebeck. ■